

Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshilfe Hanau,

liebe Vereinsmitglieder,

was wäre unsere Gesellschaft ohne das Engagement von Menschen wie Ihnen? Sie wäre, um die Antwort sogleich zu geben, ein ganzes Stück ärmer. Es freut mich deshalb besonders, die Lebenshilfe Hanau und alle Aktiven, die in sechs Jahrzehnten für Menschen mit Behinderung und deren Familien eingetreten sind, für ihren Einsatz zu würdigen.



Die Lebenshilfe Hanau wurde 1961 von Eltern, Angehörigen und Freunden von Menschen mit Behinderung gegründet. Damals gab es in diesem Bereich noch recht wenig Unterstützung. Auch das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen war innerhalb der Gesellschaft wenig ausgeprägt. Als umso bedeutsamer erweist sich das Ziel der Gründerinnen und Gründer um den Vorsitzenden Johannes Steubner. Es lautet, Menschen mit Behinderung tatkräftig zu fördern sowie ihnen zu helfen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, damit sie ihr Leben und ihren Alltag so selbständig wie möglich meistern können. Bei allen Maßnahmen stehen heute wie vor 60 Jahren Integration, Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen gesellschaftlichen Bereichen im Mittelpunkt.

Im Jahre 1974 gründete die Lebenshilfe Hanau gemeinsam mit den Lebenshilfen Gelnhausen und Schlüchtern sowie dem Main-Kinzig-Kreis das Behinderten-Werk Main-Kinzig. Seither wurden gemeinsam sehr viele Projekte verwirklicht, von denen ich einige exemplarisch nennen will. So beginnt 1964 die Sonderschule für praktisch Bildbare mit Unterricht im Schloss Philippsruhe. 1972 nimmt der Sonderkindergarten für geistig behinderte Kinder seine Arbeit auf. Der Bau von mehreren Wohnstätten für Behinderte sowie die Errichtung der inklusiven Sophie-Scholl-Schule und des Johannes-Steubner-Hauses folgen. 2019 wird der erste Unverpackt-Laden in Hanau eröffnet. Die Lebenshilfe Hanau möchte erreichen, dass Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen willkommen sind. Sie steht für Offenheit, Menschlichkeit und Vielfalt, partnerschaftliches Miteinander und Achtung vor dem Leben.

Es ist sehr bedauerlich, dass die Corona-Pandemie und deren Folgen ein Fest anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Lebenshilfe Hanau unmöglich macht. Ich wünsche Ihnen aber dennoch, dass Sie sich an den Erfolgen der Vergangenheit erfreuen, zuversichtlich in die Zukunft schauen und weiterhin so aktiv und engagiert bleiben wie bisher.

Ihr

Thorsten Stolz

Landrat des Main-Kinzig-Kreises